

Friesoyther im Straßburger Parlament

NW 04/03/08

REISEN Fachschulabsolventen sechs Tage lang in der Region Freiburg unterwegs

FRIESOYTHE/KRF – Die diesjährige sechstägige Fahrt der Landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen Friesoythe führte nach Freiburg. Bei einer ersten Stadtführung beschrieb Josef Kleefeld, der die Fahrt organisiert hatte, die Altstadt als eine der schönsten in Süddeutschland.

Der zweite Tag führte die Friesoyther in die Kurstadt Baden-Baden. Neben Spielkasino und Kuranlagen beeindruckte das viele Grün in der Stadt die Friesoyther. Besichtigt wurde auch ein Weingut mit einem Rundgang durch die Weinberge. Eine Weinprobe mit einer deftigen Vesper rundete den Winzerbesuch ab.

*Weinprobe,
Münsterkäse
und
viele
Besichtigungen*

Colmar und Umgebung standen am nächsten Tag auf dem Programm. Dort wurde der bekannte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald bestaunt. Der Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg war einer der Höhepunkte der Tour. Nach der Besichtigung des Parlaments-



Im Straßburger Europaparlament ließen sich die Friesoyther vor den Fahnen der 27 Nationen der EU fotografieren und warben für das Friesoyther Stadtjubiläum.

BILD: PRIVAT

saals trafen die Fachschulabsolventen mit dem CDU-Abgeordneten im Europaparlament, Professor Dr. Hans Mayer aus Vechta, zusammen und diskutierten mit ihm über die aktuelle Europapolitik. Selbstverständlich warben die Friesoyther bei dieser Gelegenheit in der Zentrale Europas für das 700-jährige Bestehen der Stadt Friesoythe.

Am vorletzten Tag der

Reise führte der Weg entlang des Kaiserstuhls in die Bergwelt der Vogesen. Besucht wurde ein Bergbauernhof, wo man die Spezialitäten der Region mit dem bekannten Münsterkäse probierte. Durch malerische Weindörfer führte die Fahrt zurück zum Hotel, wo die hoteleigene Kellerei und Brauerei besichtigt wurden.

Auf dem in die Heimat machte die Gruppe noch in

Frankfurt Station und besichtigte den Flughafen. Er gehört zu den größten Flughäfen der Welt. Dass alle Teilnehmer von der Tour begeistert waren, dafür sorgten nicht zuletzt Josef Kleefeld als Reiseleiter sowie Clemens kleine Siemer, der auf seinem Akkordeon für musikalische Unterhaltung und Stimmung während der Busfahrten und bei vielen anderen Gelegenheiten sorgte.